



HEUTE STIFTEN – MIT DER VISION VON MORGEN!

1964 übertrugen Hermann und Ernst Mahle ihr persönliches Eigentum an ihrem Unternehmen auf die gemeinnützige MAHLE-STIFTUNG. Sie hat grundsätzlich kein Stimmrecht im Konzern, sondern ist Treuhänderin des Stiftungsgedankens.

Unternehmerischer Erfolg sei immer auch mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden, fanden schon die Mahle-Brüder. Entsprechend fördert die MAHLE-STIFTUNG mit der Dividende des MAHLE-Konzerns bis heute Projekte und Initiativen, die zum gesellschaftlichen Fortschritt beitragen.

Gemäß ihrer Satzung engagiert sich die Stiftung in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Landwirtschaft und Ernährung, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur.

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

der verbrecherische Krieg Putins mitten in Europa gegen die Ukraine dauert mit ungewissem Ausgang an. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Europa befindet sich der Nahe Osten im Kriegszustand mit weiterer Eskalationsgefahr. Die Welt ist mehr denn je in Unordnung und wird zugleich neu vermessen: Ein Pentagramm, bestehend aus den USA, China, Indien, Russland und Europa (?), prägt die Welt von morgen. Dabei muss Europa sich mehr denn je auf seine Werte und seine wirtschaftliche Stärke besinnen. Und: Demokratie sowie der Einsatz für Freiheit und Frieden müssen in der Welt überzeugen. Die Vortragsreihe der MAHLE-STIFTUNG „Lebenslinien im Zeitenwandel: Mensch – Entwicklung – Zukunft“ kann zur Orientierung beitragen und ermöglicht tiefgehende Erkenntnisse.

Als Schirmherr freue ich mich über dieses ambitionierte Vorhaben und beglückwünsche die Stiftung sowie Frau Dr. Susanne Dieterich zur Gewinnung von herausragenden Wissenschaftlern als Referenten.

In den Zeitraum des vorliegenden Programms 2024/2025 fällt am 5. November 2024 die entscheidende Wahl dieses Jahres: die Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin in den USA. Diese Vortragsreihe wird auch dadurch geprägt sein.

Als Schirmherr wünsche ich den Veranstaltungen guten Besuch und viel Erfolg, ich danke sehr für dieses wichtige Engagement.

Günther H. Oettinger

Ehemaliger EU-Kommissar und Ministerpräsident a.D.

MEDIATHEK
LIVESTREAM
& VIDEOS

Mediathek. Die Vorträge werden aufgezeichnet. Hier finden Sie auch die Aufzeichnungen unserer bisherigen Veranstaltungen: mahle-stiftung.de/mediathek

NEWSLETTER
ABONNIEREN

Newsletter. Für weitere Informationen zu der Veranstaltungsreihe melden Sie sich gerne zu unserem Newsletter an: newsletter.mahle-stiftung.de

Bitte beachten Sie:

- Der Eintritt ist frei. Einlass ab 18.00 Uhr.
- Der Vortrag beginnt pünktlich um 19.00 Uhr.
- Eine Reservierung ist nicht möglich.
- Bitte vergewissern Sie sich vor dem Besuch unserer Veranstaltung unter mahle-stiftung.de/veranstaltung, ob es aktuelle Informationen gibt.

Veranstaltungsort

Landesmuseum Württemberg im Alten Schloss
Schillerplatz 6
70173 Stuttgart

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbahnlinien U1, U2, U4 oder Buslinie 43
bis Haltestelle Charlottenplatz

Stadtbahnlinien U5, U6, U7, U12, U15
oder Buslinien 42 und 44 bis Haltestelle Schlossplatz

Kontakt

MAHLE-STIFTUNG GmbH, Stuttgart
Telefon: 0711 6566169-0
veranstaltung@mahle-stiftung.de
www.mahle-stiftung.de

Bildnachweis

Titel: iStock.com/CHIH CHIEH HSIAO
Seite 2: Wikipedia – Julian Herzog, 2015
Seite 3: Wikipedia – BuzzWoof, 2008

PROGRAMM WINTER 2024 BIS FRÜHJAHR 2025

Lebenslinien im Zeitenwandel

Mensch Entwicklung Zukunft

Vorträge im Alten Schloss in Stuttgart

Schirmherrschaft: Günther H. Oettinger

Eine Veranstaltungsreihe der MAHLE-STIFTUNG



LEBENS LINIEN IM ZEITENWANDEL

Die MAHLE-STIFTUNG setzt ihre Vortragsreihe „Lebenslinien im Zeitenwandel“ im Alten Schloss in Stuttgart mit weiteren aktuellen Themen zu drängenden Problemen unserer Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft fort.

Sie beleuchtet Aspekte zu Besonderheiten unserer Geschichte, welche die gegenwärtige Verfasstheit unserer Gesellschaft erklären können, und öffnet den Horizont für die zahlreichen Herausforderungen, die sich den Menschen derzeit unter dem Eindruck tiefgreifender Veränderungen unserer Welt in besonderer Weise stellen.

Noch immer ist die Erinnerung an eine zutiefst verstörende Pandemie nicht verebbt, der Schock eines grausamen Krieges mitten in Europa und im Nahen Osten nicht verwunden, da tauchen weitere Kriegsherde in der Welt auf, digitale Kriegsführung lässt die letzten Schranken menschlichen Gewissens fallen und eröffnet selbst den Weltraum als möglichen Kriegsschauplatz. Wie beendet man diese Kriege, ohne dabei einen faulen Frieden zu schaffen?

Für ganze Generationen friedensgläubiger Menschen schwindet ihr seitheriges Vertrauen in eine gewaltfreie Welt ohne Waffen. Auch die lange gültige Ordnung der Weltmächte ist ins Wanken geraten und droht einer zerstörerischen Anarchie der Staatenwelt zu weichen. Damit scheint ein weltweiter Wertewandel einherzugehen. Längst nicht mehr alle Staaten nehmen sich den Westen und seine Werteorientierungen zum Vorbild. Begriffe wie Freiheit, Demokratie, Menschenrechte, Aufklärung und Toleranz gelten nicht mehr selbstverständlich als höchstes Gut und müssen immer wieder neu erarbeitet werden.

Die Zeiten werden auch im eigenen Land alltäglich spürbar instabiler, in ganz Europa gibt es wirtschaftliche Umbrüche, drohen Rechtspopulismus und die Erosion der Volksparteien.

Wie kann hier der Einzelne in seinem Menschsein bestehen, seine Humanität wahren und für Freiheit, Gerechtigkeit und

Zusammenhalt unserer Gesellschaft kämpfen? Wird unsere Gesellschaft immer vulnerabler, verliert sie ihre Resilienz und ist gar bereit, Einschränkungen ihrer individuellen Freiheiten hinzunehmen im Tausch gegen Sicherheit und Schutz? Wie gelingt uns die Balance zwischen verantwortungsvollem Handeln und Gelassenheit? Und gibt es in unserem Gehirn ein mentales Immunsystem, das für die nötige „Leichtigkeit des Seins“ auch in schwierigen Zeiten sorgt?

Namhafte Fachleute unterschiedlichster wissenschaftlicher Disziplinen nehmen zu diesen brisanten Themen mit ihren Expertisen in kurzweiligen Vorträgen Stellung. Ihnen gilt der herzlichste Dank seitens der MAHLE-STIFTUNG für ihre Bereitschaft, ihr fundiertes Wissen, ihre Forschungen und Erkenntnisse mit großem Elan einzubringen! Unserem Schirmherrn sei Dank dafür, dass er unsere Veranstaltungsreihe weiterhin ermutigend mitträgt.



PROGRAMM

Die Vorträge finden als Präsenzveranstaltungen statt. Der Veranstaltungsort ist das Landesmuseum Württemberg im Alten Schloss in Stuttgart.

Montag, 21. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Über Kriege und wie man Kriege beendet.

Prof. Dr. Jörn Leonhard

Historiker, Buchautor, Träger des Gottfried Wilhelm Leibniz-Preises 2024
Historisches Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Montag, 4. November 2024, 19.00 Uhr

Spätromische Dekadenz? Warum das römische Imperium so lange nicht untergegangen ist.

Prof. Dr. Michael Sommer

Institut für Geschichte der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Montag, 27. Januar 2025, 19.00 Uhr

Die Leichtigkeit des Seins – zur Stärkung unseres mentalen Immunsystems.

Prof. Dr. med. Volker Busch

Universitätsklinikum Regensburg
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Buchautor

Montag, 17. Februar 2025, 19.00 Uhr

Welt im Aufruhr! Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert.

Prof. em. Dr. Herfried Münkler

Politikwissenschaftler der Humboldt-Universität zu Berlin
Träger des Bruno-Kreisky-Preises für das politische Buch 2023

Montag, 24. März 2025, 19.00 Uhr

Die vulnerable Gesellschaft – neue Verletzlichkeit als Herausforderung der Freiheit.

Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski

Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie
Universität zu Köln, Mitglied des Deutschen Ethikrates

Montag, 7. April 2025, 19.00 Uhr

Gesellschaft im Zeichen der Wende(n)? Zwischen Widerstand und Ergebung.

Prof. Dr. Harald Schwaetzer

Philosophisches Seminar e.V. Stuttgart

Konzeption: Dr. Susanne Dieterich

Programmänderungen vorbehalten